

PRESSEMITTEILUNG

Rettet wenigstens die Kinder!

Präsentation in der Bibliothek der Generationen zu den Kindertransporten 1938 aus Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 29.11.24. Die Vereinigung „Kindertransport-Association“ hat den 2. Dezember als Gedenktag an die rettenden Kindertransporte ausgerufen. Nach dem Novemberpogrom 1938, als das nationalsozialistische Programm der Entrechtung und Verfolgung jüdischer Menschen unübersehbar wurde, konnten rund 20.000 überwiegend jüdische Kinder aus Deutschland und Österreich gerettet werden. Auch aus Frankfurt am Main wurden gefährdete Kinder ins rettende Ausland geschickt. Allen voran hatte Großbritannien sich damals bereit erklärt, ein Kontingent von Kindern aufzunehmen. Allerdings ohne ihre Eltern.

Till Lieberz-Groß ist Mitherausgeberin des Buchs „Rettet wenigstens die Kinder“, in dem die Lebenswege geretteter Kinder beschrieben werden. Anhand verschiedener Biografien von Frankfurter Kindern wird sie ihre unterschiedlichen Lebenswege würdigen und von der damaligen „Kinderverschickung“ berichten.

DI, 3. Dezember, 14.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Generationen, 3. OG

Eintritt: 8 €/erm. 4 €

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – im Rahmen einer Führung und in Begleitung von Lehrpersonal – weiterhin von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das Junge Museum besuchen.)

Eintrittspreise

Dauerausstellungen: 8 € / 4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 € / 5 € ermäßigt

Alle Ausstellungen: 12 € / 6 € ermäßigt

Schneekugel: 3 € / 1,50 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

info@historisches-museum-frankfurt.de

www.historisches-museum-frankfurt.de



Information zum Historischen Museum Frankfurt

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen. Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.